

## **Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen**

### **Die Bürgerschaft will Flagge zeigen**

Die Regenbogenflagge ist weltweit das Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung, sie steht für Vielfalt und Respekt ebenso wie für Engagement gegen Homophobie und Transphobie. Öffentliche Einrichtungen in Deutschland hissen diese Flagge rund um den 28. Juni, dem Christopher Street Day (CSD). Gefeierte wird der CSD im Nordwesten mit einer Demonstration am 21. Juni 2014 in Oldenburg.

Die Bremische Bürgerschaft betreibt seit 2007 einen konsequenten Kurs der Entdiskriminierung von Homosexuellen. Dieser politischen Grundhaltung will die Bürgerschaft auch symbolisch dadurch Ausdruck verleihen, indem sie am Jahrestag des ursprünglichen Christopher Street Day, dem 28. Juni 1969, die Regenbogenflagge hisst.

Der Bremer Flaggenerlass regelt zusammen mit den protokollarischen Bestimmungen für offizielle ausländische Besucherinnen und Besucher die Beflaggung öffentlicher Gebäude in Bremen. Es steht der Bremischen Bürgerschaft als Ort der politischen Willensbildung selbstverständlich frei, auch andere symbolische oder politische Flaggen zu hissen. Hiervon ist in der Vergangenheit beispielsweise beim tibetischen Unabhängigkeitstag Gebrauch gemacht worden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft hisst im Gedenken an den sogenannten Stonewall-Aufstand am 28. Juni 2014 die Regenbogenflagge.

Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer,  
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen